



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
100 (1890)**

44 (14.2.1890) 2. Blatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-43249](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-43249)

General-Anzeiger



In der Postkammer eingetragen unter Nr. 2330.

(Wöchentliche Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Telegraphen-Adresse: „Journal Mannheim.“
Verantwortlich:
für den politischen u. allg. Theil
Chefredakteur Julius Kay,
für den lokalen und prov. Theil:
Ernst Müller,
für den Interentheil:
Jakob Ludwig Sommer,
Rotationsdruck und Verlag des
Dr. S. Haas'schen Buch-
druckerei.
(Das „Mannheimer Journal“
ist Eigentum des kaiserlichen
Bürgerhospitals.)
Sämmtlich in Mannheim.

Mannheimer Journal.

(100. Jahrgang.)

Amts- und Kreisverfündigungsblatt

Erscheint täglich, auch Sonntag; jeweils Vormittags 11 Uhr.

Größte und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Freitag, 14. Februar 1890.

Abonnement:
50 Bg. monatlich,
Eringerlohn 10 Bg. monatlich,
durch die Post bez. incl. Postaus-
schlag R. 1.90 pro Quartal.

Inserate:
Die Colonnelle-Zeile 20 Bg.
Die Neblamen-Zeile 60 Bg.
Einzel-Nummern 3 Bg.
Doppel-Nummern 5 Bg.

Nr. 44. 2. Blatt.

Das Vaterunser.

Drama in 1 Akt (in Versen)
von Francois Coppée.

Nach dem im „Figaro“ erschienenen Texte und im Verstande
der Uebersetzung überseht und bearbeitet
von Ludwig Rudolph Schaufert.

Personen.

Fräulein Rosa Morel.
Der Barrer.
Jacques Peroug.
Bella, Dienerin bei Fräulein Morel.
Eine Nachbarin.
Soldaten.

Ort der Handlung: Paris (Belleville).
Zeit: Mai 1871.

Zimmer ebener Erde in der Wohnung von Fräulein Morel; im Hintergrund zwei Fenster und eine Thüre, welche auf einen kleinen, sonnigen Blumenkasten geben. Rechts des Gartens, welcher von einer niederen Mauer mit offener Gitterthüre abgegrenzt ist, bemerkt man eine Straße von Belleville und einige Fabrikdornen. Die Möbel des Zimmers sind einfach, fast ländlich: ein Buffet, ein runder Tisch, Strohstuhl und Strohhühler; links ein Cheminée mit einer bemalten Gipsstatue der Madonna, rechts ein Schreibtisch und ein Bücherregal; oberhalb des Schreibtisches ein großer Crucifix; an den Wänden Heiligenbilder und eine Wanduhr; links und rechts Thüren.

Erste Scene.

Bella und die Nachbarin.

Beim Aufgehen des Vorhanges sieht Bella, eine ältere ländlich gekleidete Frau mit großer Haube, niedergedrückt auf einem Stuhle; in ihrer Nähe steht die Nachbarin, eine junge, ärmlich, aber reinlich gekleidete Arbeiterin von Belleville mit einem Korbe am Arm.

Nachbarin.

Wie; ist es wahr? Gestohlen war' sein Blut
Von Wünderhand!

(Bella nickt bejahend mit dem Kopfe)
Gewiß ist es?

Bella. Zu wahr!

Hier in der Nähe hat die Räuberbande,
Als noch die Nacht in ihren Händen war,
Vorgeführt mit den andern Weibern all,
Auch ihn erschossen. Ein Herr, der es gesehen,
Erzählte uns, daß bei der Schüsse Knall,
Vereit schien, in die and're Welt zu geh'n,
Zum Segen der Abbe noch seine Hand
Erhob und dann erst herbend niedersiel.
Nicht mehr noch weniger ist uns bekannt,
Doch dieses Wenige ist schon jubel,
Weil es verbürgt! — Da man ihn uns entriß,
Als Weibel, uns Beide tröstend, sagten wir:
„Er lebt bald wieder, soviel ist gewiß,
Denn wer, wer könnte, liebte ihn nicht hier!“
Wohlthätig wie ein Heiliger! — — — So gut!
Da, die Canaille!

(Man hört ein Rottenfeuer)

Nachbarin.

Großer Gott!

Bella. Sie da,

Die Rache nicht jetzt für die Höllebrand,
Das schönste Schauspiel, das man jemals sah:
In ihrem Blut erjaunt, Verjaunt, he!

Nachbarin.

Ich gebe zu, daß es nur Schurken sind,
Und ihre Mordthat Euch ein Recht verleiht
Fu joldem Mord; doch nicht gar zu blind
Sei un're Rache jetzt, kein Schlachten nur,
Wie gestern, wo schon hinter der Mairie
Des Quartiers solches Schlachtens blut'ge Spur
Der Wuch gezeigt; ach! das vergeh ich nie!
Unschuldige vielleicht . . .

Bella.

Unschuldig gar!

Wer war es mehr als er, den man beweint,
Abbe Morel, ein edles Bräutigam,
Das alle Tugenden in sich vereint
Und helfend linderte den fremden Schmerz!
Was er betraf, war stets der Armen Gut, — — —
Und ihn zu tödten! Ha, es scheint, daß jetzt,
Dem Tiger gleich, der Mensch in seiner Wuth
Am blut'gen Mord Unschuld'ger sich erodet.
Ich bin vom Lande und begreife das nicht;
Doch, ihr Pariser schatzt das Blut und Mord,
Dah nur das Thier aus euren Thaten spricht:
Für die Commune, für ein leeres Wort,
Verleitet ihr euch und nehmet Weiseln ihr,
Banditen und raubgier'gen Wilden gleich,
Von Unschuld und von Mitleid sprecht Ihr mir!
War Abbe Morel nicht an beiden reich!
Bei der Verlangung schauerlicher Noth
Verkauft er sein letztes gute Demd
Und laute dafür seinen Armen Brod.
Ja, Nachbarin, Mitleid sei jetzt verachtet!
Dies Wünderwort, erschaffen hat es ihn,
Wah' es die Rache blutig überzieht!

Nachbarin.

Für das Gefindel ist es in der That
Nicht gar groß schade; weiß ich doch, wie er
Im letzten Winter ihm geduldet hat,
Als nicht Verdienst und Arbeit ringsumher
Fu finden war. Der gute Herr, und todt!
Für seine Schwester, welche Herzensnoth!

Bella.

Ja Herzensnoth! — — Doch sehen muß man sie:
Wann schrecklich war's, als sie zuerst kein Wort
Mehr sprach; geglaubt hätt' ich es nie,
So sah sie stieren Blickes immerfort,
Bis, von Entrüstung und von Wuth erfüllt,
Sie auf Paris und seine Wünder Rind
Auf sich nur häuete; der Verzweiflung Bild,
Dann wieder jammern konnte nicht genug
Und herzzerreißend, marterstüßend rief:
„O blut'ges Bild; o unerhörte That!
„Drang denn die Kugel in sein Herz so tief,
„Dah es für immer ausgeschlagen hat!“
Jetzt schloß Ermattung ihr das Auge zu
Hier neben an; ich hoffe, daß, erwacht,
Wenn auch nach kurzer Zeit, die erste Ruh
Erquickend neue Kräfte ihr gebracht.

Nachbarin.

Die arme Dame!

Bella.

Schon seit fünfzehn Jahr
Bin ich bei ihr. Der Bruder, sah noch Kind,
Zählt' erst zwölf Jahre, und sie selber war
Kaum zwanzig alt. — die Zeit vergeht geschwind! —
Die Eltern, Bauernleute, waren todt,
Und sie hat Beide redlich ihm ersetzt;
Er kannte niemals Geld oder Noth,
Und nie hat ihn ein rauhes Wort verlegt.
Doch reichlich, das ist wahr, vergast auch er,
Was sie ihm that; als seines Reiches Lohn
Bracht' er als Schüler Preis um Preis dabei,
Und sie war stolz auf einen solchen Sohn.
Sie merkte wohl, wie er talentvoll war,
Und als die ersten Schulen er verließ,
Berbrachte sie ihn in das Seminar,
Wo er als Erster immer sich erwies.
Da war es, als ein Ritter Herz und Hand
Ihr bot; — er war ein reicher junger Mann
Und angesehen weit und breit im Land,
Wie man nur selten Jemand finden kann,
Und sie war schön und lebensfroh dabei —
Doch wies sie seine Werbung ernst zurück,
Weil sie zu leben nur entschlossen sei
Dem Bruder und für dessen Lebensglück.
Wenn er ein Barrer ist, halt' ich ihm Haus.*
So sprach sie oft zu mir, und dieses Wort,
Sie führt' es durch die That getreulich aus,
Sie war dem Bruder Winter immerfort.
Wie haben Beide herzlich sich geliebt!
Und jetzt — — für immer steht das Herz ihm still!
Ich selbst war anst' und sorgenvoll betrübt,
Da er Nikar geworden von Belleville,
Von diesem Bettlerdiesel, kannt ich ihn
Doch nur zu gut; sie aber sprach zu mir:
„G, Bella, sag', was kommt Dir in den Sinn;
Nicht anderswo könnt' wirken er wie hier!“
Sie denkt vielleicht jetzt selbst daran zurück.
Jesus, Maria! Welches Mißgeschick!

Nachbarin.

Ja, es ist wahr; so was sah man noch nie!
Fräulein Rosa ruft im Nebenzimmer: „Bella!“
Oder Ihr?

Bella:

Wacht, acht; denn steht sie Euch, so lenket sie
Den Sinn auf jene Mordthat wieder hin.
Ich bin' Euch, geht; sie kommt im Augenblick.

Nachbarin.

Ich geh' — — vielleicht komm' später ich zurück.
(Nachbarin durch die Thüre
im Hintergrund und den
Garten ab.)

Zweite Scene.

Fräulein Morel, Bella.

(Fräulein Morel tritt in schwarzem Kleide und schwarzem
den Schrittes aus dem linken Nebenzimmer; Bella eilt ihr
entgegen, um sie zu fassen.)

Bella.

Wie geht es Ihnen? Besser?

Fräulein Morel.

Mir? — — — Ach, ja!

Ich hab' erschaffen; doch wech' blut'ger Traum — — —
Das schauerliche Schauspiel, das ich sah — — —
Und lebe noch! — — — Mein Gott, ich sag' es kaum! — — —
Gefang'ne an der Mauer — — — dann ein Knall
Aus hundert Schländen — — — todt, ach! todt
Sinkt er mit seinen armen Brüdern all
Dahin — — — ihr Blut färbt rings die Erde roth!
Ich kürze vor — — — mit bebend heißem Ruh
U-kammer ich den Thauern, den Jerandi
Der Tod mir bot; doch, hal ein neuer Schuß
Herzschmettert noch an meiner Brust sein Haupt! — — —
Und das soll Schlaf, das soll Erquickung sein!
Wie bin ich matt, — — — schenk mir zu trinken ein.
(Bella läßt sie in einen Sessel nieder und host ihr ein

Was Wasser vom Buffet, welches Fräulein Morel gierig
ausdrinkt.)
Doch der Kanonen Donner bringt hierher,
Wie ich im Traum ihn hörte, wohl nicht mehr?

Bella.

Es heißt, daß heute man am frühen Tag
Auf Péro Lachaise geführt den leht'n Schlag
Und dort nach heißem Kampf die Räderhand
Die letzten Communarben überwand.

Fräulein Morel.

Ja, es scheint wahr, die Ruhe kehrte ein: — —
Das Haus in Ordnung; — — brauchen ist es schön; — —
Der Himmel blaut und ist so lichtvoll rein,
Als war kein Mord, kein Unheil hier gesch'nt,
Und aus des Gartens blumenreicher Pracht
Grüßt mich der Duft, zu meinem Ohr dringt
Es sich, wie in der sommerbell'n Nacht
Die Nachtigall im Rosenbusche singt.
Was kümmert sie's — — — mit ihrem Schmelz und Duft
Begrüßt die Rose ja der Sonne Licht
Selbst an der eiskalten Todtengruft,
Wo uns vor Schmerz und Weh das Herz fast bricht.
Was jubelt, Vogel, ihr im Abendroth!
Wißt ihr denn nicht, daß hier ein Mord gesch'nt!
Wißt nicht, daß, ach! mein armer Bruder todt,
Den nie mein Aus', ach! nie soll wieder seh'n! — —
Doch, während dem ich schiel, war Niemand hier?

Bella.

Ja; Bianche, die junge . . .

Fräulein Morel.

Arme Nachbarin!

Ihr war der Bruder gut, oft half er ihr,
Und ohne Zweifel jammert sie um ihn.
Erzähle sie nicht selbst uns Beiden hier,
Wie er um sie sich soviel Müh' gemacht,
Bis er den Vater in's Spital gebracht!

Bella.

Auch der Herr Barrer — — —

Fräulein Morel.

Den will ich nicht seh'n.

Bella.

Hi, ei! Das ist gewiß nicht ernst gemeint;
Da er den guten Abbe doch erkannt,
Und da er Ihres armen Bruders Freund,
Sowie Ihr Bruder seine rechte Hand,
Ist's ganz natürlich, daß er Anteil nimmt.

Fräulein Morel.

Wann war er hier?

Bella.

Vor noch nicht langer Zeit.

Fräulein Morel.

Wann kommt er wieder; sag' er es bestimmt?

Bella.

Im Augenblick.

Fräulein Morel.

Nun gut, ich bin bereit,

Ihn zu empfangen. — Ja, er liebte ihn,
Den guten Jean, zu leugnen ist das nicht.
— Ach, ganz belübt, verworren ist mein Sinn! —
Denn er mir nur nicht von Ergebung spricht! — —
Nun um so schlimmer; kalter Spott und Hohn,
Selbst Gotteslästerung war' seiner Müß'n
Und frommen Reden unwillkommener Lohn;
Doch wird er selber nicht in Zweifel zieh'n,
Ich sei zu krank, als daß er es verucht,
Von Gott zu reden, der der Rache sucht.
Sag' mich allein!

(Bella nickt rechts ab.)

(Fortsetzung folgt.)

F. Friedrich & Cie., Weinheim.

Geschweizer- und Möbelfabrik mit Dampftrieb und
Möbeltransport.
Uebernehmer von Bauarbeiten, sowie Anfertigung aller
Art Möbel. 70668

Trauerhüte, Größe, Grenadines empfohlen
billig 71733
M. Dirckland & Co. P. 2, 1.

Moriz Schlesinger, Mannheim, Q 2, 23.

Spezialgeschäft in Bettfedern, Matratzen, vollkän-
digen Betten und einzelnen Theilen billiger. Größte
Auswahl, reellste Bedienung. Anfertigung in eigener Werkstätte.
62882

Es ist das offene Geheimniß aller Eltern, daß das höchste
Glück im Schooße des Familienlebens sehr wesentlich mit auf
dem seelischen, leiblichen Gedeihen des Neugeborenen beruht.
Als zuverlässige Wohlthäterin auf diesem Felde ist **Timmes
Kindernahrung** (hier bei Schwann-Apothek) bekannt
und erweist sich durch ihre langjährigen, trefflichen Erfolge
der offenen Günst aller Mütter.

H. Niederhöfer, Möbelfabrik, Mannheim.

L. 10 No. 5. 65443
Lager aller Arten Möbel, Anfertigung nach Zeichnungen
von der einfachsten bis feinsten Einrichtung.

Aufruf.

Dem unter dem hohen Protektorat Ihrer Kaiserlichen Hoheit der Prinzessin Wilhelmine von Baden stehenden Verein „Badischer Lehrerinnen“, welcher im vorigen Jahre zum Zwecke der Gründung eines Heims für erholungsbedürftige, fränke und arbeitsfähige Lehrerinnen ins Leben trat, hat sich in jüngster Zeit Gelegenheit geboten, in nächster Nähe Baden ein für die Zwecke des Vereins geeignetes, großes und herrliches gelegenes Anwesen zum mäßigen Preis zu erwerben. Allein der junge Verein mit seinem noch bescheidenen Vermögen ist nicht in der Lage, aus eigenen Mitteln den Kaufpreis vollständig zu erlegen, und er hätte daher Bedenken tragen müssen, diesen für ihn günstigen Gelegenheitskauf, mit welchem erst die Verwirklichung seines eigentlichen Zweckes gesichert wird, abzuschließen, wenn er nicht nach den bisherigen Erfahrungen die Hoffnung hätte hegen dürfen, daß ihm auch für die Folge durch die Freigebigkeit edelthunender Menschen neben den regelmäßigen Beiträgen der Mitglieder außerordentliche Hilfe werde zufließen werden.

In Würdigung dieser Verhältnisse hat sich ein Comité zusammengesetzt, um im Februar nächsten Jahres einen Verkaufsbazar zu veranstalten, dessen Reinertrag dem Verein Badischer Lehrerinnen zugute kommen soll. Namens dieses Comité's wenden sich die ergebens Unterzeichneten an alle Freunde des Vereins und seiner guten Sache mit der ebenso freundlichen als dringenden Bitte, ihnen Gaben für den gedachten Bazar zufließen zu lassen.

Möge ein jeder, welcher dankbaren Vergens der tausendfältigen Segnungen gedenkt, die ihm selbst, wie seinen Kindern und Angehörigen, durch die arbeitsfruchtige Hingabe der Lehrerinnen an ihren schweren und aufreibenden Beruf in reichstem Maße zufließen werden, sein Scherlein beisteuern.

Karlruhe, im November 1889.

Herrn von Grünau, Linien-Heimerstr. 19.	Frau Geheimrath Tenner, Esplanade 88.
Herrn von Gans, Borscherin des Prinzessin Wilhelmine-Stiftes, Esplanade 81.	Herrn von Gancrin, Hauptmann a. D., Johannisstr. 2.
Frau von Medel, Bismarckstr. 4.	Herrn von Medel, Maler, Bismarckstr. 4.
Herrn von Meißner, v. Seldeneck, Esplanade 89.	Herrn von Nicolai, Knittmann, Mittelstr. 11.
Frau von Ziffer, geb. von Christmar, Bismarckstr. 18.	Herrn von Seldeneck, Milchb. Ziegler, Medizinalexcessor, Westendstr. 74.
Herrn von Straucher, Belfortstr. 18.	

In Mannheim haben sich zur Entgegennahme von Beiträgen gültig bereit erklärt:

Frau Commerzienr. C. Joerges, M. 1. 4.	Herrn A. Löwenhaupt Söhne, Kaufhaus.
Frau Bernhard Herfchel, M. 1. 5.	

Ball-Saison!

F. X. Werck,

Damen-Friseur. 70948



VERITABLE LIQUEUR BÉNÉDICTINE

der Abtei zu Fécamp (Frankreich.)
Vortreflich, tonisch, den Appetit und die Verdauung befördernd.

Man achte darauf, dass sich auf jeder Flasche die vierköpfige Etiquette mit der Unterschrift des Generaldirectors befindet.

Nicht allein jedes Glas, jede Etiquette, sondern auch der Gesamteindruck der Flasche ist gesetzlich eingetragen und geschützt. Vor jeder Nachahmung oder Verkauf von Nachahmungen wird mithin ernstlich gewarnt und zwar nicht allein wegen der zu gewärtigenden gesundheitlichen Folgen, sondern auch hinsichtlich der für die Gesundheit zu besorgenden Nachtheile.

Man findet den echten BÉNÉDICTINER Liqueur nur bei nachgenannten:

J. Knab, E. 1, 5; Joh. Meier, C. 2, 5;
E. Dangmann; Georg Dietz am Markt; Ph. Gund; J. H. Kern; Adolf See; Jac. Schick vormals J. G. Straube, Grossh. Hoff.; Theodor Straube, N. 3 Nr. 1; Hermann Hauser, N. 2, 6 am Paradeplatz; Joh. Krans jun., Frankenthal i. Pfalz; Ph. Moser in London.

Hans Hottenroth, General-Agent, Hamburg.

Theater- & Maskengarderobe

Die reichhaltigste Garderobe befindet sich nur in
E. 1, 12, 2. Stock, 71578
bei **E. Hermann** vorm. A. Saacke.
Große Auswahl neuer Costüme.

Red Star Line

Roths Stern Linie
König. Belg. Postdampfer von
Antwerpen nach New York
Alpha

von der Beek & Marsly in Antwerpen,
in Mannheim:
Conrad Herold,
Dürr & Müller,
Mich. Wirsching,
Gundlach & Bärenklau.

Wegen Fracht: 72357
Bad. Act.-Ges. für Rhein-
schiffahrt und Seetransport
in Mannheim. 848

Der Unterzeichnete hat sich hier als Specialist für Chirurgie (Orthopädie, Massage und Blasenkrankheiten) niedergelassen. 72483

Sprechstunden:
Vormittags 9 — 11 Uhr
Nachmittags 2 1/2 — 4 Uhr (mit Ausnahme Sonntags).

Dr. med. Hermann Clauss, pr. Arzt
chem. Assistent, a. d. chir. Klinik der Universit.
Freiburg i/B.
Wohnung: L 14, 4, part.
Für auswärtige Kranke Sprechstunden nach Uebereinkommen.

Deinhard & Co. in Coblenz,

Feinste Deutsche Schaumweine.
Lager bei deren Vertreter:
Carl Betz, Ringstraße, J 7, 13b.
Telephon Nr. 154. 71943

H. NESTLÉ'S KINDERMEHL

20jähriger Erfolg.

32 Auszeichnungen
worunter
12 Ehrendiplome
und
14 Gold-Medallien

Zahlreiche Zeugnisse der ersten medizinischen Autoritäten.

Fabrik-Mark.

Vollständiges Nahrungsmittel für kleine Kinder.
Ersetzt bei Mangel an Muttermilch, erleichtert das Entwöhnen, leicht und vollständig verdaulich, deshalb auch ERWACHSENEN bei MAGENLEIDEN als Nahrungsmittel bestens empfohlen. 60383

Zum Schutz gegen die zahlreichen Nachahmungen führt jede Büchse die Unterschrift des Erfinders **Henry Nestlé**.
Verkauf in allen Apotheken und Droguen-Handlungen.

Das Haus Nestlé hat an der Pariser Weltausstellung 1889 die höchsten Auszeichnungen, einen GROSSEN PREIS und eine GOLDENE MEDAILLE erhalten.

Friedhofs-Kreuz

in allen Größen
norrüthig bei 71952
Georg Seitz, S 1, 11.

Karl Zimmermann

T 6, 1c T 6, 1c
Mannheim
empfiehlt seine
Drahtgewebe
sowohl f. technische Zwecke als auch f. Vergitterungen aller Art, ferner
Drahtgeflechte
roth und verzinkt, für Einzäunungen in jed. Maßgenweite und jeder Drahtstärke schon von 40 Pfg. per Quadratmeter an. 70290

Christian Ihle, P 2, 9

räth dem
Speisemarkt.
Größte
Auswahl,
billige
Preise.
70887

Möbellager

von
J. Schönberger, T 1, 13
umfaßt sein großes Lager in allen Sorten Kasten- u. Volkst. Möbel, Spiegel, Betten, Matratzen etc. in guter Arbeit und billigen Preisen. 64264

Goldene Gerste, T 1, 13.

NEUHEIT

Badewannen
Complette
Marken
Bewährteste Badeeinrichtung
In 20 Minuten ein warmes Bad.
Man verlange Prospect
Gebr. Kloser, Mannheim K 2, 16
64002

Im Landgericht u. den Amtsgerichten
London, Anweiler, Bergzabern, Dahn
& Kandel für amtl. Bekanntschaft.
Anzeiger
London (Phila.) Auflage 8300
1000 Post-Alben, amtlich best. best.
Inserate wirksam. — Rotationsdruck.
61835

Inserate

für die 70206
Frankfurter Zeitung
prompt u. discret
durch die Agentur
Moritz Herzberger, E 3, 17.

Haarketten

fertigt billig 66380
F. J. Hartmeyer,
P 3, 13.

Eiegel's Hühneraugentod,

einig wirklich helfendes Mittel,
per Loth 1. — 70428
J. Koh, Friseur, E 3, 1.
Für den Erfolg wird garantiert.
Wer Kind nicht unter 2 Jahren
in Pflege gelacht. 71484
Refractanten ZO 2, 3, 3. St.
1 Mädchen kann das Bügeln
erlernen. 71373
U 6, 27, Frau Sac.

Wilh. Ritzinger

30hntechner
Mannheim
Q 1, 20 61338
im Hause des Hrn. Väter-
meister Schladter
empfiehlt sich sowohl in
Anfertigung künstlicher
Gebisse, als auch Plom-
birungen u. Zahnziehen
unter Zusicherung streng
reeller Bedienung.

Weste Corall-
Künder-
Cher-
ringe mit
garantirt
gold. Safen
verleihen und
Nachnahme
Bf. 3.50 pro
Paar. 61359

J. Kraut, Mannheim,
r. l. l. Breitelstraße, r. l. l.
Uhren- & Goldwaarenlager.

Avis für Landwirthe.

Ich übernehme alle Reparaturen von Lokomobilen, Dampf- und Handdrehmaschinen, Futter- u. Rüben-schneidmaschinen unter Garantie zu billigen Preisen.
Rübenschneller (beste Construction) habe stets zu sehr billigem Preise vorräthig.
Schneidwerk
Ph. Zehle, Redakteur,
Neuargärten. 70738

Wasserleitungen lege ich fortwährend zu meinen bekannten billigen Preisen unter Garantie.

Hypothekendarlehen

in jedem Betrage besorgt prompt und billig
Ernst Weiner,
72386 D 6, 15.

Hypotheken-Darlehen

in jeder Größe besorgt billig.
10447 **Jos. Gutmann, D 5, 3.**

Mt. 27,000
anzu oder getheilt zu mäßigen Zinsen jedoch nur auf 1. Hypothek auszufleihen. 72195
Näheres N 3, 9, 3. Stock.

Es wird fortwährend zum
Waschen und Bügeln
angenommen und prompt und
billig besorgt. 61342
Q 5, 19 parterre.

Pfänder

werden unter strengster
Discretion in und außer dem
Lande besorgt. 72347
Ga. Filslein, Q 4, 3.

Pfänder

werden unter strengster
Vorsichtigkeit in und
aus dem Lande
besorgt. 72328
E 5, 10/11, 3. Stock
2. Thürlinck

Damen finden besondere
Aufnahme unter strengster
Discretion bei Frau Schmedel,
Schömann,
Weinheim, Mittelgasse. 61250

Große Gewinne ohne Risiko.

2,000,000, 1,000,000, 500,000, 400,000, 200,000, 100,000, 50,000 bis
abwärts Preis. 100

Sind zu gewinnen mit einem Stadt Barletta fr. 100 Loth.
Diese Lose werden 4 mal im Jahre gezogen und jedes
Loth behält seinen Werth, bis es mit wenigstens fr. 100.—
herausgekommen ist und selbst dann spielt es auch in allen
ferneren Gewinn-Ziehungen mit. 72945

Nächste Ziehung am 20. Februar.
Ich verkaufe diese Lose, soweit der geringe Vorrath reicht,
gegen Baarzahlung oder Nachnahme des Betrags zu 99. 99.—
per Stück oder, um den Ankauf zu erleichtern, gegen 12monat-
liche Raten von je Mt. 5.—. Schon durch die erste Zahlung
erwirbt man das Anrecht auf sämtliche Gewinne. Die Lose
sind deutlich gestempelt und überall erlaubt. Die Gewinne
werden in Geld baar ausbezahlt. Ziehungspläne werden
kostenfrei; bitten nach jeder Ziehung. Gebl. Auktoren unter
Angabe dieser Zeitung sehr entgegen.
C. Notenstein, Banarstraße Frankfurt a. M.

Strassburger

„Neueste Nachrichten“

General-Anzeiger für Elsass-Lothringen

Unentbehrlich für Insertion jeder Art.
die einzigen in Elsass-Lothr.

Insereiren bringt Gewinn!
Täglich
22300
Notariell beglaubigte
Auflage.
12. Jahrgang.

Bestes wirksamstes Insertions-
Organ der Reichslande
von sämtlichen Behörden, Oberfürstern, Notaren,
etc. zu Bekanntmachungen benützt. 61344

Buchen-Brennholz.

Ich habe von einer Holzwaarenfabrik eine größere Partie
trockenes Buchen-Abfallholz
benommen und offerire solches & Raat 1.20 per Str. frei an's
Haus geliefert. 72324

Teleph. Nr. 436. **Friedrich Grohe, K 2, 12/14**
Rohlen- und Holzhandlung.

Kein Husten mehr!

Reinhalten
Wer sich zeitig vor Husten, Heiserkeit, Hals-
und Brustleiden, sogar Athemnoth schützen will,
nimmt die anerkannt berühmten und ärztlich
empfohlenen 70844

f. W. Gülich's Zwiebelbonbons.
Jederbeutel ist mit Schutzmarke „Rein-
halten“ versehen und zu haben & Beutel
zu 20 Pfg. in Mannheim bei Herrn. Wegner,
s. 4, 7. Riel. Wud. Redardstraße 20 2, 2.
In Redardau bei Det. Winkler. In Heppenheim
bei Daniel Schamber. In Aetich bei
Heim bei H. Gruber und Ad. Jost, Sandlung.

CARL SCHNEIDER

Tabak-Fabrik
gegründet
1840.

Pastorentabak

à Pfund 1 Mt.
eine hochfeine wilde Qualität, nur echt wenn
jedes Packet nebenstehende Schutzmarke trägt.
Allein zu haben in Mannheim bei
J. Hammer, M 2, 12,
Georg Dieb, G 2, 8, Speisemarkt.
Gildesheim, den 1. December 1889.
Carl Schneider, Tabakfabrik, (gegr. 1840.)

J. Völlner's weltberühmte

Rheumatismus - Watte

seit 1855 im Handel, ist das bestbewährteste gegen 66323
Zähmungen, Gufen, Geiferkeit etc.
vorzüglich geeignet zum Einwachen in's Unterzeug, als
Schutzmittel gegen Erkältung; vielfach ärztlich empfohlen.
Packete nebst Gebrauchsanweisung à 50 Pfg. und Mt. 1.—
zu haben bei:
J. Daut, F 1, 4, Louis Rander, Q 1, 1 in Mannheim
und bei Geschwister Nothke, Ludwigshafen.
Alleiniger Fabrikant: **W. Völlner, Hamburg, Reim-Dort,**
London.
General-Dépôt bei **J. Daut, Mannheim.**

Medicinal-Tokayer

chem. untersucht von Dr. Hugo Eckenroth, Ludwigshafen, vom Weinbergbesitzer Ern. Stein in Erdő Bényo bei Tokay garantiert rein als vorzügliches Stärkungsmittel bei allen Krankheiten empfohlen, verkauft zu



Engros-Preisen 70082 General-Verkauf J. Wilh. Frey, B 1, 3, Mannheim, Ferner zu haben bei J. Knab in Mannheim.

Medicinal-Ungarweine

analysiert und rein befunden von Herrn Dr. Hugo Eckenroth, Ludwigshafen.



Direct von der Ungarwein-Export-Gesellschaft in Baden-Vien durch die berühmtesten Aerzte als bestes Stärkungsmittel für Kranke und Kinder empfohlen. Durch den sehr billigen Preis als tägliches Stärkungsmittel und als Dessertwein zu gebrauchen. Verkauf zu Original-Preisen bei Jul. Eglinger & Co. General-Depôt und Engros-Lager. Niederlagen bei: 64961 Ad. Leo, Mannheim. Sternheimer, Gebr. Koch, "

Advertisement for 'St. Jacobs-Magentropfen' (St. Jacob's Malt Drops) with a small illustration of a person and text describing its benefits for various ailments like indigestion and weakness.

Die ächten unübertroffenen St. Jacobs-Magentropfen gegen Magen- u. Darmleiden, Magenkrampf und Schwäche, Kopfschmerzen, Erbrechen, Nervenleiden etc. Auch bei jeder Art von Nervenleiden, das beste Heilmittel gegen die verschiedensten Nervenerkrankungen...

Wein-Kläre

absolute Kräftigkeits-erzielend: besonders für 87r. Koch für Bier, Siquur etc. 1/2 Badet für 5000 Bier & 1/2 Badet für 2500 Bier 3/4 M. Gebrauchsanweisung gratis. Beste Referenzen zur Seite. Conrad Kraus Wwe., Mainz, Domstr. 2.

Unentbehrlich

in jedem Haushalt ist auf's geistlich geschätzter, farblos 72130 Universalkitt zum dauerhaften Zusammenfügen aller zerbrochenen Gegenstände aus Glas, Porzellan, Steinzeug, Porzellan, Email, Horn, Holz etc. Bestes Bindemittel für Leinwandarbeiten. Nur echt, wenn mit Schutzmarke versehen. Depot bei: Gebr. Wöhler, S 1, 4. Bwe. Coop. G 2, 7. W. A. Sommer G 7, 1b

Die Selbsthilfe.

Treren Halbescheide alle in junge Verleihen, die im Folge aller Jugendgewohnheiten sich geformt haben. Es ist es auch sehr, bei zu Heilung, Desinfizieren, Desodorieren, Desinfizieren, Desodorieren, Desinfizieren, Desodorieren...

Preis-Ermässigung auf Seide-, Mode- u. schwarze Waaren, Damenkleiderstoffe, Teppiche, Vorhängen, Möbelstoffe

In Folge des heutigen raschen Modewechsels suche ich mein Lager vor Beginn der neuen Saison jeweils möglichst zu räumen, aus welchem Grunde ich für mein gesamtes Lager einen allgemeinen

Ausverkauf

arrangirt habe. Derselbe dauert vom 1. bis 15. Februar und gewähre ich während dieser Zeit nur bei Baarzahlung 10% Seonto. Zurückgesetzte Stoffe und Reste von Kleiderstoffen, Möbelstoffen, Teppichen etc. werden 30 bis 50% billiger abgegeben.

A. Ciolina.

Hiermit beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, dass ich mit dem 1. Februar aus der Firma Albrecht & Leemann ausgetreten bin und für die Folge ein gleiches

Decorationsmaler- und Tüncher-Geschäft

unter der Firma

Albert Leemann, Maler

in meinem Hause N 7, 24 für alleinige Rechnung weiter betriebe. Indem ich bitte, das mir seit Jahren geschenkte Vertrauen auch auf mein neues Unternehmen zu übertragen, versichere ich im Voraus, dass ich dasselbe durch solide, schöne und billige Arbeit bei raschester Bedienung rechtfertigen werde. Hochachtungsd.

Albert Leemann, Maler, M 7, 24.

P. S. Ich bitte gefälligst Vormerkung zu nehmen, dass geschätzte Aufträge bis 1. März d. J. in meiner seitherigen Wohnung L 10, 6. III. Stock abgegeben werden mögen. Obiger.

Permanente Ausstellung F 7, 19

compl. möblirter Musterzimmer

der Hofmöbelfabrik 67044

Gerson & Weber, Stuttgart,

Lieferanten H. H. des Deutschen Kaisers und des Königs von Württemberg.

F 7, 19. L. Wortsman. F 7, 19.

Specialität in Oefen und Kochherden

F. H. ESCH,

B 1, 3, Breitestrasse

Fabrik und Handlung aller Arten

Oefen

insbesondere Irischer, Amerikaner etc für ununterbrochene Heizung. 72137 Roeder'sche u. a. Kochherde.



Als sicherstes Vorbeugungsmittel gegen Influenza.

Kiedricher Sprudel-

Pastillen

gegen Husten, Heiserkeit, Katarrh, gegen Magen- u. Unterleibsliden, Verdauungsstörung.

Broschüre gratis. Durch den hohen Lithlongehalt auch gegen Gicht, Harnsäure, Blasenleiden etc. Schachtel 75 Pfg. Zu haben bei Bassermann & Hersehel, R 1, 4, 5, 6, Mannheim und in den Apotheken, Droge,ien u. Mineralwasser-Handlungen. 71150

Die Krankheiten der Brust sind unheilbar 63310

wenn der Leidende vernachlässigt, sie zu bekämpfen. Wer an Schwindsucht (Ausdehnung), Asthma (Athemnoth), Luftröhrenkatarrh, Spitzennectosen, Bronchial- und Kehlkopfentzündung etc. etc. leidet, trinke den Abend des Brustthee (russ. polygonum), welcher echt in Packeten à 1 Mark bei Ernst Weidemann, Liebenburg a. Harz erhältlich ist. Wer sich vorher über die grossartigen und überraschenden Erfolge dieser Pflanze, über die ärztlichen Ausmessungen und Empfehlungen, über die dem Importeur gewordenen Auszeichnungen informieren will, verlange denselben gratis und franco die über die Pflanze handelnde Broschüre.

Advertisement for 'Mainzer Sauerkraut' (Mainzer Sauerkraut) and 'Josef Fried, C 3, 2' (Josef Fried, C 3, 2) with text describing the products and their quality.

Advertisement for 'Gummi-Artikel' (Gummi-Artikel) and 'Pain-Expeller' (Pain-Expeller) with text describing the products and their uses.

BADENIA CACAO

in Nährkraft, Feinheit des Aroma's und Billigkeit von in- und ausländischen Marken unerreicht. Vielfach preisgekrönt. Von wissenschaftlichen Autoritäten warm empfohlen. 71760

Haupt-Niederlage E 4, 17 H. Merck, E 4, 17 Fruchtmarkt.

Wiesbadener Kochbrunnen-Quell-Salz ein reines Naturprodukt



unter amtlicher Control hergestellt und Krztlich allgemein empfohlen und verordnet als bestes und schnell wirksamstes Beseitigungsmittel bei Verdauungs- und Ernährungsbeschwerden, Darm- und Magenleiden aller Art. Ebenso von eminent heilkräftiger Wirkung bei Catarrhen der Luftröhre und der Lunge; bei Husten, Heiserkeit, Schleimauswurf u. s. w. und, in Folge eines HOHEN LITHIONGEHALTES bei gichtischen und rheumatischen Leiden. 60152

Ein Glas Kochbrunnen-Quell-Salz entspricht dem Salzgehalt und dementsprechend der Wirkung von etwa 35-40

Schachteln Pastillen

Preis per Glas 2 Mk.

(Nur Licht, wenn in Gläsern, wie nebenstehende Abbildung.)

Käuflich in den Apotheken und Mineralwasserhandlungen etc.

Kuflattich-Bonbons

aus dem Central-Sanitäts-Bazar in Stuttgart sind das beste Mittel gegen Husten und Heiserkeit. Zu haben in Packeten à 20 u. 10 Pfg. bei: 64581

- List of names and addresses: H. Birkel, H 5, 14; H. Braig, S 4, 9; H. Burger, S 1, 6; Th. Eder, H 3, 8b; Jul. Hammer, M 2, 12; Ph. H. Feig, P 6, 6; Ed. Frech, L 4, 9; W. Horn, D 5, 14; Gebr. Koch, F 5, 10, H 1, 14, R 4, 20; W. Krehmann, T 2, 18; F. W. Krieger, G 4, 10; G. Lehmann, ZC 2, 14; C. Lichtenthaler, B 5, 14; E. Lochert, R 1, 1; G. Lorenz, H 5, 17; J. Meyer, C 1, 14; D. Meinger, L 4, 7; C. Müller, R 3, 10; W. Roth, F 2, 4; C. Santorini, J 3, 27; H. Sattler, Q 7, 3B; H. Seiler, K 1, 8A; G. Siegmund, Schw.-Str. 15; C. Straube, G 8, 5; D. Thomas, D 8, 1a; L. Thomas, L 8, 1; H. Thöni, Schw.-Str. 22; J. G. Wolf, N 4, 22; W. Zimmerhäuser, ZC 1, 9; G. Vogt, Lindenhol; J. Schenkele, F 5, 15.

Conditorei L. Sutter

M 2, 7. Empfehle in guter Qualität jeden Sonntag von 10 Uhr ab

warme Fleischpastetchen

sowie Berliner Pfannuchen in bekannter Güte.

Feudenheim.

Geschäftsübernahme und Empfehlung.

Einem verehrlichen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich die

Bäckerei

von Karl Doerfer übernommen habe. Es wird stets mein Bestreben sein, meine werthen Kunden mit nur frischer, guter Waare zu bedienen und bitte um geneigten Zuspruch.

Wilh. Bauer, Bäckermeister.

Möbeltransporte

aller Art, sowie per Bahn ohne Umladung, besorgt prompt und billig das Möbeltransport-Geschäft

Franz Holzer, J 3, 17 Mannheim. 70994

Gustav Jacobi's Conrifenpflaster

Neu! gegen Sühneraugen, horis Haut an den Fersen u. Fußhöhlen. In Rollen à 75 Pfg. - Erfolg garantiert. Alleiniger Depot Mannheim:

Pelikan-Apotheke.

Man verlange Jacobi's Conrifenpflaster. Haupt-Vertrieb: G. Jacobi, Weiskerndorf b/Baden N. O.

Exter's

garantirt echt und rein Chinesische Thee's

Originalpacketen à 1/2 Pfd. zu 60, 90, 100 u. 125 Pfg., in Originalpacketen à 1/2 Pfd. zu M. 1.20, M. 1.80, M. 2.—, in M. 2.50 empfohlen: Georg Dietz am Markt, Jacob Lichtenthäuser, B 5, 10, H. Scheerer, L 14, 1, Medicinal-Drog. B. Sieberg, N 2, 7, C. Strube, G 8, 5.

Zu Brautausstattern sowie für Restaurationen

empfehle ich besonders meinen

Ausverkauf.

Durch Gelegenheits-Einkäufe habe ich **Posten** zu sehr billigen Preisen:

Leinenwaaren: Leinwand zu Hemden, Rissen, Betttücher, Tischtücher, Servietten, Handtücher.

Baumwollwaaren: Halbkleinen, einfach und doppeltbreit. Hemdentuche, Renforces in den besten Qualitäten zu Hemden. Kissenbezüge und Betttücher.

Flock-Piqué, F. Piqué, gestreifter Satin, Brillantin.

Fertige Damen-Wäsche.

Bettwaaren: Steppdecken, wollene Schlafdecken in allen Sorten, fertige Betten, Gardinen. Dresse, Barchente, Bettsfedern.

L. Steinthal,

D 4, 9 am Fruchtmarkt.

Mannheimer Maschinenfabrik Mohr & Federhaff, Mannheim

empfehlen:



Krahnen & Hebevorrichtungen jeder Art für Dampf-, Hand- und hydraulischen Betrieb.

Patent-Sicherheits-Aufzüge für Hand-, Dampf- und hydraulischen Betrieb.

D.R.P. 40708 — D.R.P. 30391.

Speise-Aufzüge, Keller- & Bier-Aufzüge, Bau-Laufkrahnen, Mörtel-Aufzüge.

Waagen

jeder Art und Tragkraft mit und ohne Patentregistrirapparat. D.R.P. 1523.



Rothegebläse, Feldschmieden, Schmiedeherde.



Prospekte gratis und franco. 62951

Max Wallach

D 3, 6

empfehlen sein reichhaltiges Lager in:

Bielefelder und Hausmacher Tischzeugen, Handtücher etc., Hausmacher und Bielefelder Leinen in allen Breiten, Piqué, wollene und abgenähte Bettdecken; Tischentwürfe in Leinen und Battist.

Großes Lager in Federn, Flaumen, Rohhaar und fertigen Betten. Anfertigung ganzer Anstaltungen, sowie Herren- u. Damenwäsche nach Maß.



Sayett, Wollenes Strickgarn Sphinx.

Diese Qualität ist die beste. Jede Docks des echten Sphinx trägt nebenstehende Schutzmarke. 70110

Niederlage bei J. Daut, F 1, 4.

Otto Hermann Ross

Installationsgeschäft

Mannheim, G 2, 13

empfehlen als Spezialität seine anerkannt vorzüglichen Bierdruck-Apparate für Kohlensäure, Wasser- und Luftdruck.

Lieferung fertiger Büffets und ganzer Wirthschaftseinrichtungen. 65820

Beste Referenzen. Solide Bedienung.

Abonnement-Einladung

auf die (Sonn- u. Feiertags) einmal, an den übrigen Tagen) täglich 2 mal erscheinende

Neue Würzburger Zeitung

Würzburger Anzeiger und Handelsblatt, Organ für sämtliche Publikationen des kgl. Landgerichts, insbesondere der Kammer für Handelsfachen und des I. Amtsgerichts I in Würzburg.

Die verbreitetste politische und Handels-Zeitung Unterfrankens und der angrenzenden bayerischen und außerbayerischen Districte.

freisinniger und nationaler Richtung.

Direkter reichhaltiger Depeschenbezug

authentischer zuverlässiger Quellen.

Ausführliche Sandtags- u. Reichstags-Berhandlungen, die gerade im kommenden Quartal das allgemeinste Interesse beanspruchen.

Tägliche Beiratsartikel und politische Tageschau.

Ausführliche Gerichtsverhandlungen, erschöpfende Lokalberichte, umfassende Kreisnachrichten.

Knappste Veröffentlichung der bayer. Dienstnachrichten.

Entschiedene Vertretung der Interessen der Schule und ihrer modernen Bedürfnisse.

Landwirtschaftliche Aufsätze.

Gourmand. Im Abendblatt noch die Tagescourde-Depeschen, Handels-Nachrichten, Schranckenberichte, Verlosungen.

Dazu dreimal wöchentlich das Unterhaltungsblatt „Maemosyne“ mit Originalromanen, Novellen, Erzählungen, Reiseberichten, Moderechten, Theater- und Kunstnotizen und Rezensionen. 66448

Preis vierteljährlich 2 Mark.

Inserate sind bei der weiten Verbreitung der Zeitung von bestem Erfolge.

Alle Postexpeditionen und Volldoten nehmen Bestellungen an, in Würzburg die Expedition der „Neuen Würzburger Zeitung“.

Neu hier eintretende Abonnenten erhalten die „Neue Würzb. Ztg.“ bis zum Schlusse dieses Monats gratis zugestellt.

Unterricht

im Italienischen & Französischen

in und außer dem Hause erteilt gründlich und billig ein wissenschaftlich gebildeter Herr. Näheres in der Anz. Nr. 66335

Vor Begebung von Insertions-Aufträgen

ist es für Jedermann praktisch u. rathsam sich von der

Annoncen-Expedition „Moritz Hahn“

Frankfurt a. M., Zeil 76, kostenfreie Voranschläge anreichern zu lassen, um die Uebersetzung zu gewinnen, dass man durch deren Vermittlung an

billigsten und rationellsten inserirt.

Vertreter an allen grösseren Plätzen.

Holz und Kohlen.

Sämmtliche Sorten Ruhrkohlen für Hausbrand und Maschinenheizung in la. Waare aus gebrannten Schiffe; Braunkohlen-Briketts, Marke B.; zerhacktes Buchen- und Tannenholz, beste Sorte Bündelholz, Holzkohlen, Gascoaks und Anthracitkohlen, liefert frei an's Haus zu bekannten billigen Tagespreisen. 61967

H 7, 28. Jac. Hoeh, H 7, 28.

Telephon No. 438.

E 8, 13 Ferd. Baum & Co., E 8, 13.

Telephon Nr. 544. 71948

Fettsäure, Ruß- u. Maschinenkohlen, Koks, deutsche u. belg. Anthracitkohlen, Briquettes B.

Bündel- und Lannenholz.

Torfstreu, billigster Ersatz für Stroh.

Feuerfeste Steine aller Art.

Lager: Verbindungs-Canal linkes Ufer.

Gebrüder Kieser, K 2, 16,

Gas- & Wasserleitungsgeschäft.

Specialität: Warmwasserleitungen.

Wasseranlage im Hause zur gefälligen Einsicht der Interessenten.

Bodenanstriche.

Spirituslacke, Bernsteinlack, Oelfarben, Boden- u. Del, Parket-Wachse, Pinsel etc. in bester Qualität bei

Jos. Samsreither, 61878

Specialist in Farbwaaren, P 4, 12, Stroßmarkt.



Landauer-, Victoria-, Break-, Einspänner-, Pony-, Glas-Wagen u. Pferdegeschirre neu und gebraucht

Friedr. Hanh, K 3, 17.

Reparaturen jeder Art prompt und billig. 70024

J 7, 8. Geschäfts-Empfehlung. J 7, 8.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mein

Schieferdecker-Geschäft

eröffnet habe und empfehle mich im Anfertigen von deutschen und französischen Schieferdächern, sowie Holzement, Ziegelbedachung und Dachpappen-Bedung. Reparaturen in allen diesen Fächern bei pünktlichster Ausführung. Es wird mein Bestreben sein, meine verehrlichen Auftraggeber in jeder Weise zufrieden zu stellen.

Adam Bommarius, J 7, 8 Schieferdecker J 7, 8.

Zeitungsträgerinnen

sofort gesucht.

Expd. d. General-Anzeiger (Mannheimer Journal)

E 6, 2.

Man biete dem Glücke die Hand!!

Mannheimer

Maimarkt - Loose

à Mk. 2.—.

Hauptgewinne i. W. v. 7500 Mk., 4500 Mk. etc.

Zu beziehen durch die

Expd. d. General-Anzeiger (Mannheimer Journal).

Frankfurt-Zuführung nach Auswärts erfolgt gegen Einzahlung von 2 M. 15 Pfg.